

# Fourierreihen und Randwertprobleme

Vorlesung: Prof. Hieber

Skript: F. Greil & F. Schäfer

18. Juli 2002

Dieses Kurzschrift basiert auf der Vorlesung *Fourierreihen und Randwertprobleme*, gehalten von Prof. Dr. M. Hieber (AG Angewandte Analysis) an der TU Darmstadt im Sommersemester 2002. Es wurde von Florian Greil <florian.greil@physik.tu-darmstadt.de> und Florian Schäfer <florian@netego.de> erstellt. Obwohl wir bemüht waren Fehler zu vermeiden, können wir natürlich keinerlei Garantie übernehmen. Sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung von flüchtigen Fehlern führen, werden aber auf Wunsch vertraulich behandelt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Die Laplace-Gleichung</b>	<b>1</b>
1.1	Definition: harmonisch . . . . .	1
1.2	Satz: Mittelwerteigenschaft für Laplace-Gleichung . . . . .	1
1.3	Satz: Umkehrung zur Mittelwerteigenschaft . . . . .	1
1.4	Satz: Maximumsprinzip . . . . .	1
1.5	Korollar: Eindeutigkeit der Lösung . . . . .	1
<b>2</b>	<b>Distributionen</b>	<b>1</b>
2.1	Definition: Konvergenz . . . . .	1
2.2	Definition: Schwartz . . . . .	1
2.3	Satz: Äquivalenz zur Distribution . . . . .	1
2.4	Beispiele: Distributionen von Dirac und Cauchy . . . . .	2
2.5	Beispiel: $T_f$ Distribution . . . . .	2
2.6	Satz: Fundamentallemma der Variationsrechnung . . . . .	2
2.7	Definition: Konvergenz von Distributionen . . . . .	2
2.8	Beispiel: Konvergenz . . . . .	2
2.9	Multiplikation mit einer Funktion . . . . .	2
2.10	Ableitung einer Distribution . . . . .	2
2.11	Beispiel: Ableitung der Heavyside-Funktion . . . . .	2
2.12	Der adjungierte Operator . . . . .	2
2.13	Translation . . . . .	2
2.14	Spiegelung . . . . .	2
2.15	Faltung . . . . .	3
2.16	Definition: Faltung einer Distribution . . . . .	3
2.17	Ableitung von $T * \varphi$ . . . . .	3
2.18	Theorem: Lösung von $Au = f$ . . . . .	3
2.19	Definition: Fundamentallösung . . . . .	3
<b>3</b>	<b>Fundamentallösungen</b>	<b>3</b>
3.1	Theorem: Fundamentallösung für $\Delta$ . . . . .	3
3.2	Korollar: Laplace-Gleichung . . . . .	3
3.3	Helmholtz-Gleichung . . . . .	3

<b>4</b>	<b>Fouriertransformation</b>	<b>3</b>
4.1	Definition: Schnell fallende Funktionen . . . . .	3
4.2	Definition: Fouriertransformation (FT) . . . . .	3
4.3	Satz: Eigenschaften der FT . . . . .	4
4.4	Beispiel: FT . . . . .	4
4.5	Rechenregeln . . . . .	4
4.6	Definition: Inverse Transformation . . . . .	4
4.7	Theorem: FT ist Isomorphismus auf $S$ . . . . .	4
4.8	Lemma: Faltung und schnell fallende Funktionen . . . . .	4
4.9	Theorem: Verbindung zw. FT und Faltung . . . . .	4
4.10	Beispiel: Wärmeleitungsgleichung . . . . .	4
4.11	Definition: temperierte Distribution . . . . .	5
4.12	Definition: Standardoperationen . . . . .	5
4.13	Definition: FT auf $S'$ . . . . .	5
4.14	Theorem: FT ist Isomorphismus auf $S'$ . . . . .	5
4.15	Beispiele . . . . .	5
4.16	Fundamentallösung durch Fouriertransformation . . . . .	5
4.17	Theorem von Plancherel . . . . .	5
<b>5</b>	<b>Fundamentallösungen durch Fouriertransformation</b>	<b>5</b>
5.1	Die elliptische Gleichung . . . . .	5
5.2	Wärmeleitungsgleichung . . . . .	6
5.3	Schrödingergleichung . . . . .	6
5.4	Die Wellengleichung . . . . .	6
5.5	Beispiel: Laplace-Transformation . . . . .	6
<b>6</b>	<b>Randwertprobleme, Fundamentallsg.: klassische Theorie</b>	<b>6</b>
6.1	Bemerkung zu Dirichlet- (DP) und Neumann-Problem (NP) . . . . .	7
6.2	Teilweise homogenes (DP) . . . . .	7
6.3	Satz von Green . . . . .	7
6.4	Lemma: Green'sche Darstellungsformel . . . . .	7
6.5	Korollar: Green für (DP) . . . . .	7
6.6	Definition: Green'sche Funktion 1. und 2. Art . . . . .	7
6.7	Satz: Stetige Fortsetzung . . . . .	7
6.8	Bemerkung: Poisson-Kern und Integralformel . . . . .	7
<b>7</b>	<b>Das Dirichletsche Prinzip</b>	<b>8</b>
7.1	Theorem: Dirichletsches Prinzip . . . . .	8
7.2	Lemma: konvexes Dirichletintegral . . . . .	8
7.3	Definition: Sobolevraum . . . . .	8
7.4	Definition: $H_0^1$ . . . . .	8
7.5	Lemma: Eigenschaften von $H_0^1$ . . . . .	8
7.6	Theorem: Ungleichung von Poincaré . . . . .	8
7.7	$H^m$ Räume . . . . .	9
7.8	Satz: Charakterisierung von Sobolevräumen . . . . .	9
7.9	Theorem: Existenz einer eindeutigen Lösung des (DP) . . . . .	9
7.10	Schritte zur Lösung des (DP) . . . . .	9
<b>8</b>	<b>Andere Lösungsmethoden</b>	<b>10</b>
8.1	Separation der Variablen . . . . .	10
8.2	Wärmeleitungsgleichung in einer Dimension . . . . .	11
8.3	Wellengleichung in einer Dimension . . . . .	11
8.4	Basis des Laplace Operators . . . . .	12

## 1 Die Laplace-Gleichung

### 1.1 Definition: harmonisch

Eine  $C^2$ -Funktion  $u : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  mit  $\Delta u = 0$  heißt *harmonisch*.

**Notation:** gemittelte Integrale mit  $\omega_n$  als Volumen der Einheitskugel im  $\mathbb{R}^n$

$$\begin{aligned}\oint_{B(x,r)} f(y) dy &:= \frac{1}{\omega_n r^n} \int_{B(x,r)} f(y) dy \\ \oint_{\partial B(x,r)} f(y) dS &:= \frac{1}{n\omega_n r^{n-1}} \int_{\partial B(x,r)} f(y) dS\end{aligned}$$

### 1.2 Satz: Mittelwerteigenschaft für Laplace-Gleichung

Sei  $u \in C^2(\Omega)$  harmonisch. Daraus folgt:

$$u(x) = \oint_{\partial B(x,r)} u dS = \oint_{\partial B(x,r)} u dy \quad \forall B(x,r) \subset \Omega$$

### 1.3 Satz: Umkehrung zur Mittelwerteigenschaft

Sei  $u \in C^2(\Omega)$  mit  $u(x) = \oint_{\partial B(x,r)} u dS \quad \forall B(x,r) \subset \Omega \Rightarrow u$  ist harmonisch.

### 1.4 Satz: Maximumsprinzip

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  offen, beschränkt und  $u \in C^2(\Omega) \cap C(\overline{\Omega})$  sei harmonisch auf  $\Omega$ . Dann folgt:

1.  $\max_{\Omega} u = \max_{\partial\overline{\Omega}} u$
2. Falls  $\Omega$  zusammenhängend und  $x_0 \in \Omega$  mit  $u(x_0) = \max_{\overline{\Omega}} u \Rightarrow u \equiv \text{const.}$

### 1.5 Korollar: Eindeutigkeit der Lösung

Sei  $\Omega$  zusammenhängend, dann ex. höchstens eine Funktion  $u \in C^2(\Omega) \cap C(\overline{\Omega})$  mit  $\Delta u = 0$  in  $\Omega$  und  $u = g$  auf  $\partial\Omega$ ,  $g : \partial\Omega \rightarrow \mathbb{R}^n$  stetig.

## 2 Distributionen

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  offen. Setze  $\mathcal{D}(\Omega) := C_c^\infty(\Omega)$  (d.h. beliebig oft stetig differenzierbar mit kompaktem Träger) als Raum der *Testfunktionen*.

### 2.1 Definition: Konvergenz

Sei  $(\varphi_n) \subset \mathcal{D}(\Omega)$ . Wir sagen  $\varphi_n \rightarrow \varphi$  in  $\mathcal{D}(\Omega) \Leftrightarrow$

1.  $\exists K \subset \Omega$  kompakt mit  $\text{supp } \varphi_n \subset K \quad \forall n \in \mathbb{N}$
2.  $\lim_{n \rightarrow \infty} \|D^\alpha \varphi_n - D^\alpha \varphi\|_\infty = 0 \quad \forall \alpha$

### 2.2 Definition: Schwartz

Wir setzen  $\mathcal{D}'(\Omega) := \{T : \mathcal{D}(\Omega) \rightarrow \mathbb{C}, T \text{ linear und stetig}\}$ . Die Elemente von  $\mathcal{D}'(\Omega)$  heißen *Distributionen*. Hierbei bedeutet  $T : \mathcal{D}(\Omega) \rightarrow \mathbb{C}$  stetig:  $\varphi_n \rightarrow \varphi$  in  $\mathcal{D}(\Omega) \Rightarrow T(\varphi_n) \rightarrow T(\varphi)$  in  $\mathbb{C}$ .

### 2.3 Satz: Äquivalenz zur Distribution

Für  $T : \mathcal{D}(\Omega) \rightarrow \mathbb{C}$  linear sind äquivalent:

1.  $T$  ist Distribution
2.  $\forall K \subset \Omega \text{ kp. } \exists c > 0 \exists N \in \mathbb{N}_0 : |T(\varphi)| \leq c \sum_{|\alpha| \leq N} \|D^\alpha \varphi\|_\infty$

**Notation:**  $\langle T, \varphi \rangle := T(\varphi)$

## 2.4 Beispiele: Distributionen von Dirac und Cauchy

1. *Dirac-Distribution:*  $\delta_a, a \in \Omega, \langle \delta_a, \varphi \rangle := \varphi(a), \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ , dann ist  $\delta_a \in \mathcal{D}'(\Omega)$
2. *Cauchy-Hauptwert:*  $\Omega = \mathbb{R}, f(x) = \frac{1}{x} \notin L^1(\mathbb{R}) \Rightarrow \int_{\mathbb{R}} \frac{\varphi(x)}{x} dx$  ex. nicht  $\forall \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ . Wir def.  
 $\langle \text{pv} \frac{1}{x}, \varphi \rangle := \lim_{\epsilon \rightarrow 0} \int_{|x| \geq \epsilon} \frac{\varphi(x)}{x} dx, \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ , pv heißt Cauchy Hauptwert.

## 2.5 Beispiel: $T_f$ Distribution

Sei  $f \in L^1_{\text{loc}}(\Omega)$ . Dann def.  $\langle T_f, \varphi \rangle := \int_{\Omega} f \varphi dx$  eine Distribution  $T_f$  auf  $\mathcal{D}'(\Omega)$ .

## 2.6 Satz: Fundamentallema der Variationsrechnung

Sei  $f \in L^1_{\text{loc}}(\Omega)$ . Dann gilt  $T_f = 0$  in  $\mathcal{D}'(\Omega) \Leftrightarrow f = 0$  fast überall.

## 2.7 Definition: Konvergenz von Distributionen

Seien  $T_n, T \in \mathcal{D}'(\Omega) \forall n \in \mathbb{N}$ . Dann konv.  $T_n \rightarrow T$  in  $\mathcal{D}'(\Omega) : \Leftrightarrow \langle T_n, \varphi \rangle \rightarrow \langle T, \varphi \rangle \forall \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ .

## 2.8 Beispiel: Konvergenz

Sei  $f \in L^1(\mathbb{R}), \|f\|_{\infty} = 1, f \geq 0$ . Setze  $f_{\epsilon}(x) = \frac{1}{\epsilon^n} f\left(\frac{1}{x}\right), \epsilon > 0$ . Dann:  $T_{f_{\epsilon}} \rightarrow \delta_0$ .

Beispiel: *Gauß-Kern:*  $k(x) = (2\pi)^{-\frac{n}{2}} e^{-\frac{|x|^2}{2}}$

## 2.9 Multiplikation mit einer Funktion

Sei  $a \in C^{\infty}(\Omega), T \in \mathcal{D}'(\Omega)$ . Setze  $\langle aT, \varphi \rangle := \langle T, a\varphi \rangle, \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ .

Beispiel:  $a\delta = a(0)\delta$ , denn  $\langle a\delta, \varphi \rangle = \langle \delta, a\varphi \rangle = a(0)\varphi(0) = a(0)\langle \delta, \varphi \rangle$

## 2.10 Ableitung einer Distribution

$D^{\alpha}T$  wird definiert via  $\langle D^{\alpha}T, \varphi \rangle := (-1)^{|\alpha|} \langle T, D^{\alpha}\varphi \rangle, \varphi \in \mathcal{D}(\Omega)$ .

## 2.11 Beispiel: Ableitung der Heavyside-Funktion

Die *Heavyside-Funktion*  $H(x) := \begin{cases} 1, & x > 0 \\ 0, & x \leq 0 \end{cases}$ . Dann ist  $H \in \mathcal{D}'(\Omega)$  und  $\langle H', \varphi \rangle = -\langle H, \varphi' \rangle = -\int_0^{\infty} \varphi'(x) dx = \varphi(0) = \langle \delta, \varphi \rangle$ , also  $H' = \delta$ .

## 2.12 Der adjungierte Operator

Sei  $A = \sum_{|\alpha| \leq m} a_{\alpha} D^{\alpha}$  ein Differentialoperator mit konst.  $a_{\alpha} \in \mathbb{C}$ . Sei  $T \in \mathcal{D}'(\Omega)$ .

$$\langle AT, \varphi \rangle = \langle \sum_{|\alpha| \leq m} a_{\alpha} D^{\alpha} T, \varphi \rangle \stackrel{2.10}{=} \sum_{|\alpha| \leq m} (-1)^{|\alpha|} a_{\alpha} \langle T, D^{\alpha} \varphi \rangle = \langle T, \sum_{|\alpha| \leq m} (-1)^{|\alpha|} a_{\alpha} D^{\alpha} \varphi \rangle =: \langle T, A^* \varphi \rangle$$

mit  $A^* = \sum_{|\alpha| \leq m} (-1)^{|\alpha|} a_{\alpha} D^{\alpha}$  als *Adjungierte zu A*, also  $\langle AT, \varphi \rangle = \langle T, A^* \varphi \rangle$ .

## 2.13 Translation

Für  $a \in \mathbb{R}^n, T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$  setze  $\tau_a \varphi(x) := \varphi(x - a)$ . Translation von  $T$  def. via  $\langle \tau_a T, \varphi \rangle = \langle T, \tau_a \varphi \rangle$

## 2.14 Spiegelung

Für  $\varphi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{C}$  setze  $\tilde{\varphi}(x) = \varphi(-x)$ .  $\langle \tilde{T}, \varphi \rangle := \langle T, \tilde{\varphi} \rangle, \varphi \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$

## 2.15 Faltung

Sei  $g \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$ ,  $f \in L^1_{\text{loc}}(\mathbb{R}^n)$ . Setze  $h(y) := f(y)g(x-y)$ ,  $x \in \mathbb{R}^n$

$$(f * g)(x) := \int_{\mathbb{R}^n} g(x-y)f(y) \, dy = \langle T_f, \tilde{\tau}_x g \rangle$$

## 2.16 Definition: Faltung einer Distribution

Sei  $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$ ,  $\varphi \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$ . Wir setzen  $(T * \varphi)(x) := \langle T, \tilde{\tau}_x \varphi \rangle$  mit  $x \in \mathbb{R}^n$ .

Beispiel:  $(\delta * \varphi)(x) = \langle \delta, \tilde{\tau}_x \varphi \rangle = (\tilde{\tau}_x \varphi)(0) = \varphi(x)$ , d.h.  $\delta$  ist Identität bzgl. Faltung.

## 2.17 Ableitung von $T * \varphi$

Sei  $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$ ,  $\varphi \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n) \implies T * \varphi \in C^\infty(\mathbb{R}^n)$  insbesondere  $\partial_j(T * \varphi) = T * (\partial_j \varphi) = (\partial_j T) * \varphi$

## 2.18 Theorem: Lösung von $Au = f$

Sei  $A = \sum_{|\alpha| \leq m} a_\alpha D^\alpha$  ein Differentialoperator mit konst. Koeffizienten  $a_\alpha \in \mathbb{C}$ . Sei  $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$  mit  $AT = \delta$ . Dann ist für  $f \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$  die Funktion  $u := T * f$  eine Lösung von  $Au = f$  (im Sinne von Distributionen).

## 2.19 Definition: Fundamentallösung

Sei  $A = \sum_{|\alpha| \leq m} a_\alpha D^\alpha$  ein Differentialoperator mit konst. Koeffizienten  $a_\alpha \in \mathbb{C}$ . Sei  $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$  mit  $AT = \delta$ . Dann heißt  $T$  *Fundamentallösung von  $A$  in  $\mathbb{R}^n$* .

# 3 Fundamentallösungen

## 3.1 Theorem: Fundamentallösung für $\Delta$

Für  $x \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}$  mit dem Oberflächenmaß  $\omega_n$  der  $(n-1)$ -dim. Einheitssphäre  $S^{n-1}$  setze

$$\Phi(x) := \begin{cases} \frac{1}{2-n} \cdot \frac{1}{\omega_n} |x|^{2-n} & \text{für } n \geq 3 \\ \frac{1}{2\pi} \ln |x| & \text{für } n = 2 \\ \frac{1}{2} |x| & \text{für } n = 1 \end{cases}$$

Dann ist  $\Phi \in L^1_{\text{loc}}(\mathbb{R}^n)$  und  $\Delta \Phi = \delta$

## 3.2 Korollar: Laplace-Gleichung

Sei  $f \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$ . Dann ist  $u := \Phi * f$  eine Lsg. der Gleichung  $\Delta u = f$  (im Sinne von Distributionen).

## 3.3 Helmholtz-Gleichung

Für  $k \in \mathbb{R}$  setze  $V(x) := -\frac{1}{4\pi} \frac{\cos(k|x|)}{|x|}$  mit  $x \in \mathbb{R}^3 \setminus \{0\}$ . Dann gilt:  $(\Delta + k^2)V = \delta$ .

# 4 Fouriertransformation

## 4.1 Definition: Schnell fallende Funktionen

Der Raum  $S(\mathbb{R}^n)$  der *schnell fallenden Funktionen* ist definiert durch

$$S(\mathbb{R}^n) := \{f \in C^\infty(\mathbb{R}^n), \|f\|_{\alpha,\beta} := \sup_{x \in \mathbb{R}^n} |x^\beta D^\alpha f(x)| < \infty \, \forall \alpha, \beta\}$$

## 4.2 Definition: Fouriertransformation (FT)

Sei  $u \in S$ . Die *Fouriertransformierte*  $\hat{u}$  von  $u$  ist definiert als

$$\hat{u}(\xi) := \mathcal{F}u(\xi) := \int_{\mathbb{R}^n} e^{-i\langle x, \xi \rangle} u(x) \, dx \quad \xi \in \mathbb{R}^n$$

### 4.3 Satz: Eigenschaften der FT

1. Die Fouriertransformation ist eine lineare, stetige Abbildung von  $S$  nach  $S$ .
2.  $(D^\alpha u)^\wedge(\xi) = (i\xi)^{|\alpha|} \hat{u}(\xi)$
3.  $((-ix)^{|\alpha|} u)^\wedge(\xi) = D^\alpha \hat{u}(\xi)$

**Zusatz:**  $(f_j)$  konvergiert gegen  $f$  in  $S : \Leftrightarrow \|f_n - f\|_m := \sup_{|\alpha| \leq m} \|f_n - f\|_{\alpha, \beta} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$

### 4.4 Beispiel: FT

Sei  $f(x) = \exp\left(-\frac{|x|^2}{2}\right) \Rightarrow \hat{f}(\xi) = (2\pi)^{\frac{n}{2}} \exp\left(-\frac{|\xi|^2}{2}\right)$ . M.a.W.  $(2\pi)^{\frac{n}{2}}$  ist Eigenwert zum Eigenvektor  $f$  der Fouriertransformation.

### 4.5 Rechenregeln

Sei  $f, g \in S$ , sowie  $(\tau_y f)(x) := f(x - y)$  (Translation),  $(m_y f)(x) := e^{i\langle x, y \rangle} f(x)$  (Multiplikation),  $d_a f(x) := f(ax)$  (Dilatation), dann gilt:

1.  $(\tau_y f)^\wedge(\xi) = m_{-y} \hat{f}(\xi)$
2.  $(m_y f)^\wedge(\xi) = (\tau_y \hat{f})(\xi)$
3.  $(d_a f)^\wedge(\xi) = |a|^{-n} (d_{\frac{1}{a}} \hat{f})(\xi)$
4.  $\int \hat{f}(x) g(x) dx = \int f(x) \hat{g}(x) dx$

### 4.6 Definition: Inverse Transformation

Die *inverse Transformation* ist für  $u \in S(\mathbb{R}^n)$  definiert via:

$$\check{u}(x) := (\mathcal{F}^{-1}u)(x) := (2\pi)^{-n} \int e^{i\langle x, \xi \rangle} u(\xi) d\xi \quad x \in \mathbb{R}^n$$

### 4.7 Theorem: FT ist Isomorphismus auf $S$

Die Fouriertransformation ist ein Isomorphismus auf  $S(\mathbb{R}^n)$ , d.h.  $(\check{u})^\wedge = u$ ,  $u \in S(\mathbb{R}^n)$ .

### 4.8 Lemma: Faltung und schnell fallende Funktionen

Sei  $f, g \in S$ . Dann gilt:  $f * g \in S$

### 4.9 Theorem: Verbindung zw. FT und Faltung

Seien  $f, g \in S(\mathbb{R}^n)$ . Dann gilt:

1.  $(f * g)^\wedge = \hat{f} \hat{g}$
2.  $(fg)^\wedge = (2\pi)^{-n} (\hat{f} * \hat{g})$
3.  $\int fg dx = (2\pi)^{-n} \int \hat{f} \hat{g} dx$  (Parseval'sche Gleichung)

### 4.10 Beispiel: Wärmeleitungsgleichung

Gesucht ist die Lösung folgender PDE (partial differential equation):

$$\frac{\partial u}{\partial t}(t, x) = \Delta u(t, x), \quad u(0, x) = u_0(x), \quad t > 0, \quad x \in \mathbb{R}^n$$

Wende FT bzgl.  $x$  an:  $\hat{u}_t(\xi) = -|\xi|^2 \hat{u}(\xi)$ ,  $\hat{u}(0, \xi) = \hat{u}_0(\xi)$ , dies ist eine ODE (ordinary differential equation) mit der Lösung:  $\hat{u}(\xi) = \hat{u}_0(\xi) e^{-t|\xi|^2} \Rightarrow u = (\hat{u})^\wedge = \mathcal{F}^{-1}(e^{-t|\xi|^2}) * u_0$ .  $\mathcal{F}^{-1}(e^{-t|\xi|^2}) = (4\pi t)^{-\frac{n}{2}} e^{-\frac{|x|^2}{4t}} =: k_t$ , also ist die Lösung der WLGE gegeben durch:  $u = k_t * u_0$ .

#### 4.11 Definition: temperierte Distribution

Eine *temperierte Distribution* ist eine stetige Linearform auf  $S$ :

$$S'(\mathbb{R}^n) := \{T : S \rightarrow \mathbb{C}, T \text{ temperierte Distribution}\}$$

#### 4.12 Definition: Standardoperationen

Sei  $T \in S'(\mathbb{R}^n)$ ,  $p$  Polynom,  $\varphi \in S(\mathbb{R}^n)$ . Wir definieren:

$$\langle D^\alpha T, \varphi \rangle := (-1)^{|\alpha|} \langle T, D^\alpha \varphi \rangle, \quad \langle pT, \varphi \rangle := \langle T, p\varphi \rangle$$

Dann gilt:  $D^\alpha T, pT \in S'(\mathbb{R}^n)$ .

#### 4.13 Definition: FT auf $S'$

Für  $T \in S'(\mathbb{R}^n)$  ist  $\hat{T}$  oder  $\mathcal{F}T$  definiert via  $\langle \hat{T}, \varphi \rangle := \langle T, \hat{\varphi} \rangle$ ,  $\varphi \in S$ .

#### 4.14 Theorem: FT ist Isomorphismus auf $S'$

Die FT ist ein Isomorphismus auf  $S'(\mathbb{R}^n)$ . Die inverse FT ist:  $\langle \mathcal{F}^{-1}T, \varphi \rangle = \langle T, \mathcal{F}^{-1}\varphi \rangle$ .

#### 4.15 Beispiele

Sei  $\varphi \in S$ .

1.  $\langle \hat{\delta}, \varphi \rangle \stackrel{\text{Def.}}{=} \langle \delta, \hat{\varphi} \rangle = \hat{\varphi}(0) \stackrel{\text{Def.}}{=} \int_{\mathbb{R}^n} 1 \cdot \varphi(x) dx = \langle 1, \varphi \rangle \Rightarrow \hat{\delta} = 1$
2.  $\hat{1} \stackrel{\text{Th.}}{=} \hat{\delta} = (2\pi)^n \delta$
3.  $p(x) = \sum_{|\alpha| \leq m} a_\alpha x^\alpha \Rightarrow \hat{p} = \sum a_\alpha (x^\alpha 1)^\wedge = \sum a_\alpha i^{|\alpha|} D^\alpha \hat{1} = \sum a_\alpha (2\pi)^n i^{|\alpha|} D^\alpha \delta$

#### 4.16 Fundamentallösung durch Fouriertransformation

Sei  $A = \sum_{|\alpha| \leq m} a_\alpha D^\alpha$  ein Differentialoperator mit  $a_\alpha \in \mathbb{C}$  (insbes.  $\Delta, \partial_t - \Delta, \partial_{tt} - \Delta, i\partial_t - \Delta$ ).

- **Ziel** Finde Fundamentallösung für  $A$ , d.h. finde  $T$  mit  $AT = \delta$
- **Strategie**  $(AT)^\wedge \stackrel{4.15c}{=} p(i\xi) = \hat{T}$  und  $\hat{\delta} \stackrel{4.15a}{=} 1$  also  $p(i\xi)\hat{T} = 1$ .
- **Ansatz**  $\hat{T} = \frac{1}{p}$ , falls dies lösbar ist, so ist  $T$  Fundamentallösung von  $A$ .

#### 4.17 Theorem von Plancherel

Sei  $f \in L^2(\mathbb{R}^n)$ . Dann  $\hat{f} \in L^2(\mathbb{R}^n)$  und Skalarprodukt:  $(\hat{f}|\hat{g}) = (2\pi)^n (f|g)$  mit  $f, g \in L^2$ .

Ferner ist  $\mathcal{F}$  Isomorphismus auf  $L^2(\mathbb{R}^n)$ .

## 5 Fundamentallösungen durch Fouriertransformation

### 5.1 Die elliptische Gleichung

Gesucht ist die Lösung zu  $-\Delta u + u = f$  im  $\mathbb{R}^n$ . Sei dazu  $f \in L^2(\mathbb{R}^n)$ . FT:  $(|\xi|^2 + 1)\hat{u}(\xi) = \hat{f}(\xi)$ ,  $\xi \in \mathbb{R}^n \Rightarrow \hat{u}(\xi) = \frac{\hat{f}(\xi)}{1+|\xi|^2}$ , also  $u(x) = \check{\hat{u}}(x) = \mathcal{F}^{-1} \left( \frac{1}{1+|\xi|^2} \hat{f}(\xi) \right) (x) = \left( \mathcal{F}^{-1} \left( \frac{1}{1+|\xi|^2} \right) * f \right) (x)$ . Mit  $\mathcal{F}^{-1} \left( \frac{1}{1+|\xi|^2} \right) (x) = \frac{(2\pi)^{-n}}{(4\pi)^{n/2}} \int_0^\infty e^{-t} \frac{e^{-|x|^2/(4t)}}{t^{n/2}} dt =: B(x)$  folgt als Lösung:

$$u(x) = (B * f)(x) = c_n \int_0^\infty \int_{\mathbb{R}^n} e^{-t} \frac{e^{-|x-y|^2/(4t)}}{t^{n/2}} f(y) dy dt$$

## 5.2 Wärmeleitungsgleichung

Die FT der WL  $u_t - \Delta u = 0, x \in \mathbb{R}^n, t > 0, u(0) = u_0(x), x \in \mathbb{R}^n$  bzgl.  $x$  liefert:  $\hat{u}_t(\xi) + |\xi|^2 \hat{u}(\xi) = 0, \hat{u}(0) = \hat{u}_0(\xi)$  (ODE)  $\Rightarrow \hat{u}(\xi) = e^{-t|\xi|^2} \hat{u}_0(\xi)$ . Also ist  $u = k_t * u_0$  Lsg. der WL mit  $k_t(x) = (4\pi t)^{-\frac{n}{2}} e^{-|x|^2/(4t)}$ . Explizit:

$$u(x, t) = \frac{1}{(4\pi t)^{n/2}} \int_{\mathbb{R}^n} e^{-\frac{|x-y|^2}{4t}} u_0(y) dy, x \in \mathbb{R}^n, t > 0$$

## 5.3 Schrödingergleichung

Es gilt:  $u_t - i\Delta u = 0, x \in \mathbb{R}^n, t \in \mathbb{R}, u(0) = u_0(x)$ . Die FT bzgl.  $x$ :  $\hat{u}_t(\xi) + i|\xi|^2 \hat{u}(\xi) = 0, \hat{u}(0) = \hat{u}_0(\xi)$  (ODE)  $\Rightarrow \hat{u}(\xi) = e^{it|\xi|^2} \hat{u}_0(\xi)$  ist Lsg. der ODE. Daher ergibt sich Formal aus der WL:

$$u(x, t) = \frac{1}{(4\pi it)^{n/2}} \int_{\mathbb{R}^n} e^{-\frac{i|x-y|^2}{4t}} u_0(y) dy, x \in \mathbb{R}^n, t > 0$$

**Exkurs über die Heisenberg'sche Unschärferelation**  $f$  und  $\hat{f}$  können nicht gleichzeitig außerhalb endlicher Intervalle verschwinden, falls nicht  $f \equiv 0$  gilt.

Mit der *Standardabweichung*  $\Delta_a f := \frac{\int (x-a)^2 |f(x)|^2 dx}{\int |f(x)|^2 dx}$  gilt:  $\Delta_a f \cdot \Delta_\alpha \hat{f} \geq \frac{1}{4}, a, \alpha \in \mathbb{R}$ .

## 5.4 Die Wellengleichung

$u_{tt} - \Delta u = 0, x \in \mathbb{R}^n, t > 0; u(0, x) = u_0(x), x \in \mathbb{R}^n; u_t(0, x) = u_1(x), x \in \mathbb{R}^n$ .

FT bzgl.  $x$  liefert:  $\hat{u}_{tt} + |\xi|^2 \hat{u} = 0, t > 0; \hat{u}(0, \xi) = \hat{u}_0(\xi), \hat{u}_t(0, \xi) = \hat{u}_1(\xi)$ .

Löse für  $n > 1$  mit Hilfe der *Laplace-Transformation* (vgl. Bsp. 5.5):

$$\mathcal{L}f(\lambda) := \int_0^\infty e^{-\lambda t} u(t) dt$$

Es ergibt sich unter der vereinfachenden Annahme  $u_1 \equiv 0$ , d.h.

$$\begin{cases} u_{tt} - \Delta v &= 0 \\ u(0) &= g \\ u_t(0) &= 0 \end{cases}$$

somit für die Fundamentallösung in ungeraden Dimensionen  $> 1$  die Darstellung (mit  $\gamma_n := (n-2)(n-4) \dots 5 \cdot 3 \cdot 1$ ):

$$u(x, t) = \frac{1}{\gamma_n} \frac{\partial}{\partial t} \left( \frac{1}{t} \frac{\partial}{\partial t} \right)^{\frac{n-1}{2}} t^{n-2} \int_{\partial B(x, t)} g(s) ds \quad x \in \mathbb{R}^n, t > 0$$

## 5.5 Beispiel: Laplace-Transformation

Wende Laplace-Transformation an auf Wärmeleitungsgleichung

$$\begin{cases} v_t - \Delta v &= 0 \\ v(x, 0) &= v_0(x) \end{cases}$$

Dann gilt  $\Delta \mathcal{L}v(x, \lambda) = \int_0^\infty e^{-\lambda t} \Delta v(x, t) dt \stackrel{\text{WL}}{=} \int_0^\infty e^{-\lambda t} v_t(x, t) dt = e^{-\lambda t} v|_0^\infty + \int_0^\infty \lambda e^{-\lambda t} v(x, t) dt = v(0) + \lambda \mathcal{L}v(x, \lambda)$ . Für  $u := \mathcal{L}(v)$  gilt:  $-\Delta u + \lambda u = f$ .

## 6 Randwertprobleme, Fundamentallsg.: klassische Theorie

Im Folgenden sei  $\Omega \subseteq \mathbb{R}^n$  offen, beschränkt und  $\partial\Omega$  glatt. Für  $f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}, g : \partial\Omega \rightarrow \mathbb{R}$  betrachte:

- **Dirichlet-Problem (DP)**: Finde  $u : \bar{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $\Delta u = f$  in  $\Omega, u = g$  auf  $\partial\Omega$
- **Neumann-Problem (NP)**: Finde  $u : \bar{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $\Delta u = f$  in  $\Omega, \partial_\nu u = g$  auf  $\partial\Omega$



### 6.1 Bemerkung zu Dirichlet- (DP) und Neumann-Problem (NP)

1. Maximumsprinzip  $\Rightarrow$  Lösung von (DP) ist eindeutig
2. keine Eindeutigkeit bei (NP), da mit  $u$  auch  $u + c, c \in \mathbb{R}$  Lösung ist

### 6.2 Teilweise homogenes (DP)

Betrachte

$$1) \begin{cases} \Delta u = f & \text{in } \Omega \\ u|_{\partial\Omega} = 0 \end{cases} \quad 2) \begin{cases} \Delta u = 0 & \text{in } \Omega \\ u|_{\partial\Omega} = g \end{cases}$$

Dann sind 1) und 2) im „Wesentlichen“ äquivalent, d.h. ist 1) lösbar, dann sei  $\tilde{g}$  Fortsetzung auf  $\Omega$  mit  $\tilde{g} \in C^2(\Omega)$ . Dann besagt 1):  $\exists v : \Delta v = \Delta \tilde{g}$  in  $\Omega$  und  $v|_{\partial\Omega} = 0$ . Setze  $w = \tilde{g} - v \Rightarrow w$  löst 2). Ist umgekehrt 2) lösbar, dann setze  $w = u + E * f$  ( $E$  Fundamentallsg.), wobei  $u$  Lösung von  $\Delta u = 0$  in  $\Omega$  und  $u|_{\partial\Omega} = -E * f|_{\partial\Omega}$  ist  $\Rightarrow w$  löst 1).

### 6.3 Satz von Green

Seien  $u, v \in C^2(\Omega) \cap C^1(\overline{\Omega}), u, v : \overline{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann gelten:

1.  $\int_{\partial\Omega} v \partial_\nu u \, d\sigma = \int_\Omega v \Delta u \, dx + \int_\Omega \nabla v \nabla u \, dx$
2.  $\int_{\partial\Omega} (v \partial_\nu u - u \partial_\nu v) \, d\sigma = \int_\Omega (v \Delta u - u \Delta v) \, dx$

Sei  $E$  Fundamentallsg. von  $\Delta E = \delta$ . Setze  $\tilde{f}(x)$  als triviale Fortsetzung von  $f(x) \Rightarrow E * \tilde{f}$  ist Lsg. von  $\Delta u = f$  in  $\mathbb{R}^n \Rightarrow$  Für  $y \in \Omega$  ist  $y \mapsto u(y) = E * \tilde{f} = \int_\Omega E(y-x) f(x) \, dx$ .

Problem:  $u$  erfüllt i.A. nicht die Randbedingungen.

Idee: Versuche durch Add. einer Fkt.  $v : \overline{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}, v$  harmonisch in  $\Omega$ , die Randbed. zu erfüllen, d.h. def.  $x \mapsto G(x) := E(y-x) + v(x), x \in \mathbb{R}^n$ .  $G$  ist Fundamentallösung im Punkt  $y \in \Omega$ .

### 6.4 Lemma: Green'sche Darstellungsformel

Seien  $u, v \in C^2(\Omega) \cap C^1(\overline{\Omega})$  mit  $\Delta v = 0$  in  $\Omega$ . Ferner sei  $G(x) := E(y-x) + v(x), x \in \overline{\Omega}, y \in \Omega \Rightarrow u(y) = \int_\Omega G \Delta u \, dx + \int_{\partial\Omega} (u \partial_\nu G - G \partial_\nu u) \, d\sigma(x)$

### 6.5 Korollar: Green für (DP)

Ist  $u \in C^2(\Omega) \cap C^1(\overline{\Omega})$  Lösung von (DP), dann gilt  $u(y) = \int_\Omega G f \, dx + \int_{\partial\Omega} (g \partial_\nu G - G \partial_\nu u) \, d\sigma$

**Bemerkung** Falls  $G|_{\partial\Omega} = 0$ , dann hat man  $u$  durch  $f$  und  $g$  ausgedrückt.

### 6.6 Definition: Green'sche Funktion 1. und 2. Art

Eine Funktion  $G : \overline{\Omega} \times \overline{\Omega} \rightarrow \mathbb{R}$  heißt *Green'sche Funktion* für  $\Omega$  falls

1.  $G$  stetig auf  $\overline{\Omega} \times \overline{\Omega}$
2.  $\forall y \in \Omega$  ist die Funktion  $y \mapsto G(x, y) - E(y-x), x \in \Omega$  harmonisch
3.  $G = 0$  auf  $\partial\Omega$  (1. Art) oder  $\partial_\nu G = \frac{1}{\mu(\partial\Omega)}$  auf  $\partial\Omega$  (2. Art)

**Bemerkung** Definition 1. Art macht auch Sinn für  $\Omega \subseteq \mathbb{R}^n$  offen.

### 6.7 Satz: Stetige Fortsetzung

Sei  $g \in C(\partial\Omega)$  und  $u : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$  definiert als  $u(y) = \int_{\partial\Omega} g(x) \partial_{\nu_x} G(y, x) \, d\sigma(x) \Rightarrow u$  besitzt stetige Fortsetzung auf  $\overline{\Omega}$  mit  $u|_{\partial\Omega} = g$

### 6.8 Bemerkung: Poisson-Kern und Integralformel

Die Funktion  $(y, x) \mapsto \partial_{\nu_x} G(y, x) \quad (y, x) \in \overline{\Omega} \times \partial\Omega$  heißt *Poisson-Kern* für  $\Omega$  und  $u(y) = \int_{\partial\Omega} g(x) \partial_{\nu_x} G(y, x) \, d\sigma(x)$  heißt *Poisson-Integralformel* für das (DP).

## 7 Das Dirichletsche Prinzip

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  Gebiet,  $\Delta u = 0$  in  $\Omega$ ,  $u = g$  auf  $\partial\Omega$ .

### 7.1 Theorem: Dirichletsches Prinzip

Mit der *Energiefunktion*  $E(w)$  gilt:

$$E(w) := \frac{1}{2} \int |\nabla w|^2 dx, \quad w \in A := \{w \in C^2(\overline{\Omega}), w = g \text{ auf } \partial\Omega\}$$

1.  $u$  erfülle  $E(u) = \min_{w \in A} E(w) \Rightarrow u$  löst (DP)
2. Sei  $u \in C^2(\overline{\Omega})$  Lösung des (DP)  $\Rightarrow E(u) = \min_{w \in A} E(w)$

### 7.2 Lemma: konvexes Dirichletintegral

Das Dirichletintegral ist konvex, d.h.  $|E(u)| = \frac{1}{2} \int_{\Omega} |\nabla u|^2$  erfüllt

$$E(tu + (1-t)v) \leq tE(u) + (1-t)E(v) \quad 0 \leq t \leq 1, \quad u, v \in A$$

### 7.3 Definition: Sobolevraum

Für  $I = (a, b)$  definieren wir den *Sobolevraum*  $H^1(I)$  durch

$$H^1(I) = \{u \in L^2(I) : \exists g \in L^2(I) \text{ mit } \int_a^b u \phi' = - \int_a^b g \phi \quad \forall \phi \in C_c^\infty(I)\}$$

und nennen  $Du := g$  die *schwache Ableitung* von  $u$ .

#### Bemerkung

- $g$  ist eindeutig bestimmt.
- Definiere ein Skalarprodukt als

$$(u|v)_{H^1(I)} := (u|v)_{L^2(I)} + (u'|v')_{L^2(I)}$$

- $H^1$  ist ein Hilbertraum, wenn man folgende Norm definiert:

$$\|u\|_{H^1(I)} := \left( \|u\|_{L^2(I)}^2 + \|u'\|_{L^2(I)}^2 \right)^{1/2}$$

### 7.4 Definition: $H_0^1$

Für  $-\infty < a < b < \infty$  setze  $H_0^1 := \overline{C_c^\infty}^{H^1}$

### 7.5 Lemma: Eigenschaften von $H_0^1$

$u \in H_0^1(a, b) \Leftrightarrow u(a) = u(b) = 0$ .

### 7.6 Theorem: Ungleichung von Poincaré

Wenn die Gradientenfolge konvergiert, konvergiert die Folge selbst. Formal:

$$-\infty < a < b < \infty \Rightarrow \exists c \in \mathbb{R} : \|u\|_{L^2(I)} \leq c \|u'\|_{L^2(I)} \quad \forall u \in H_0^1(a, b)$$

## 7.7 $H^m$ Räume

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  offen.

$$H^1(\Omega) := \left\{ u \in L^2(\Omega) : \exists g_1, \dots, g_n \in L^2(\Omega) : \int_{\Omega} u \frac{\partial \phi}{\partial x_i} = - \int_{\Omega} g_i \phi, \phi \in C_c^\infty(\Omega), i = 1, \dots, n \right\}$$

Dann heißt  $g_i$  *schwache Ableitung* von  $u$  in Richtung  $x_i$ . Definiere ferner für  $m \geq 2$ :

$$H^m(\Omega) := \left\{ u \in H^{m-1}(\Omega) : \frac{\partial u}{\partial x_i} \in H^{m-1}(\Omega), i = 1, \dots, n \right\}$$

Dann gilt:

$$u \in H^m(\Omega) \Leftrightarrow u \in L^2(\Omega) \text{ und } \forall \alpha \text{ mit } |\alpha| \leq m \text{ ex. } g_\alpha \in L^2 : \int_{\Omega} u D^\alpha \phi = (-1)^{|\alpha|} \int_{\Omega} g_\alpha \phi$$

Des weiteren gilt:  $f \in H^m(\Omega) \Rightarrow u \in H^{m+2}(\Omega)$  und  $\|u\|_{H^{m+2}} \leq c \|f\|_{H^m}$ .

Dabei gilt:  $H^m(\Omega)$  ist ein Hilbertraum, wenn man es mit folgender Norm versieht:

$$\|u\|_{H^m} := \sqrt{\sum_{|\alpha| \leq m} \|D^\alpha u\|_2^2}$$

## 7.8 Satz: Charakterisierung von Sobolevräumen

Sei  $m \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ . Dann:

1.  $u \in H^m(\mathbb{R}^n) \Leftrightarrow \xi \mapsto (1 + |\xi|^2)^{\frac{m}{2}} \hat{u}(\xi) \in L^2(\mathbb{R}^n)$
2. Äquivalent sind die Normen  $\|u\|_{H^m}$  und  $\left( \int_{\mathbb{R}^n} |\hat{f}(\xi)|^2 (1 + |\xi|^2)^m d\xi \right)^{\frac{1}{2}}$
3. **Lemma von Sobolev:**  $H^s(\Omega) \subset C^k(\overline{\Omega})$  falls  $s > k + \frac{n}{2}$

## 7.9 Theorem: Existenz einer eindeutigen Lösung des (DP)

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  beschränktes Gebiet mit  $\partial\Omega$  glatt, dann besitzt das Problem

$$\begin{cases} \Delta u &= f & \text{in } \Omega \\ u &= 0 & \text{auf } \partial\Omega \end{cases}$$

genau eine Lösung  $u \in C^2(\overline{\Omega})$ , falls  $f \in H^m(\Omega)$  und  $m > \frac{n}{2}$

## 7.10 Schritte zur Lösung des (DP)

Das (DP):  $\Delta u = -f$  in  $\Omega$ ,  $u = 0$  auf  $\partial\Omega$  wird durch folgende Schritte gelöst:

1. Schwache Formulierung des Problems:

$$\int_{\Omega} -\Delta u \cdot v = \int_{\Omega} f \cdot v, v \in H_0^1(\Omega) \Rightarrow \int_{\Omega} \nabla u \nabla v = \int_{\Omega} f v, v \in H_0^1(\Omega) \quad (\star)$$

Eine *schwache Lösung* des (DP) ist eine Funktion  $u \in H_0^1$ , welche  $(\star)$  erfüllt.

2. Finde via Dirichletschem Prinzip eine eindeutige, schwache Lösung.
3. Regularitätsgewinn der schwachen Lösung via *Lemma von Sobolev*
4. Rückkehr zur klassischen Lösung

## 8 Andere Lösungsmethoden

### 8.1 Separation der Variablen

Zur Vermittlung der Technik ein konkretes Beispiel: Betrachte die *Wärmeleitungsgleichung* in beschränkten, offenen Gebiet  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ , d.h.

$$(8.1) \quad \begin{cases} u_t - \Delta u &= 0 & \text{in } \Omega \times (0, \infty) \\ u|_{\partial\Omega} &= 0 & \text{in } (0, \infty) \\ u|_{t=0} &= g & \text{in } \Omega \end{cases}$$

Ansatz:  $u(x, t) = v(t)w(x)$ ,  $x \in \Omega, t > 0$ . Dann gilt:

$$\begin{aligned} u_t(x, t) &= v_t(t)w(x) \\ \Delta u(x, t) &= v(t)\Delta w(x) \end{aligned}$$

$$\Rightarrow 0 = u_t(x, t) - \Delta u(x, t) = v_t(t)w(x) - v(t)\Delta w(x) \Leftrightarrow \frac{v_t}{v} = \frac{\Delta w}{w}, x \in \Omega, t > 0$$

$$\Rightarrow \exists \mu \in \mathbb{R} : \frac{v_t}{v} = \mu = \frac{\Delta w}{w}$$

Also ist mit den gegebenen Anfangs- und Randbedingungen zu lösen:

1.  $v_t(t) = \mu v(t), t \geq 0$
2.  $\Delta w(x) = \mu w(x), x \in \Omega$

zu 1.:  $v(t) = c e^{\mu t}, t \geq 0$

zu 2.: Wir sagen:  $\lambda$  ist Eigenwert (EW) von  $-\Delta$  auf  $\Omega$  mit Dirichlet-Randbedingungen (DRB), falls  $w \neq 0$  existiert mit:

$$\text{Eigenwertproblem (EWP)} \quad \begin{cases} -\Delta w &= \lambda w & \text{in } \Omega \\ w|_{\partial\Omega} &= 0 \end{cases}$$

$w$  heißt Eigenfunktion (EF) von  $-\Delta$  zum EW  $\lambda$ .

Zurück zu Problem (8.1): Falls  $\lambda$  EW mit zugehörigen EF  $w$ , setze

$$\mu = -\lambda \text{ und } u(t, x) = c e^{-\lambda t} w(x)$$

Dann gilt:  $u_t(x, t) = -\lambda c e^{-\lambda t} w(x)$ ,  $-\Delta u(x, t) = \lambda c e^{-\lambda t} w(x)$ , also:

$$\begin{cases} u_t - \Delta u &= 0 & \text{in } \Omega \times (0, \infty) \\ u|_{\partial\Omega} &= 0 & \text{in } (0, \infty) \\ u|_{t=0} &= cw & \text{auf } \Omega \end{cases}$$

somit löst  $u$  (8.1), falls  $g = cw$ .

**Allgemeiner:** Sind  $\lambda_1, \dots, \lambda_m$  EW mit EF  $w_1, \dots, w_m \Rightarrow u(x, t) = \sum_{j=1}^m c_j e^{-\lambda_j t} w_j(x)$  ist Lösung von (8.1) zum Anfangswert  $g = \sum_{j=1}^m c_j w_j$ .

Der Raum, in dem  $g$  liegt (z.B.  $C(\Omega)$ ) ist i.A. unendlich dimensional, deshalb ...

**Noch allgemeiner:** Sei  $(\lambda_j)$  Folge von EW mit der zugehörigen Folge von EF  $(w_j)$ . Falls  $g = \sum_{k=1}^{\infty} c_k w_k$ , dann ist  $u(x, t) = \sum_{k=1}^{\infty} c_k e^{-\lambda_k t} w_k(x)$  ein Kandidat für die Lösung von (8.1). Bleibt nur noch die Frage, welche  $g$  sich wie oben darstellen lassen.

## 8.2 Wärmeleitungsgleichung in einer Dimension

Betrachte (8.1) für Dimension  $n = 1$  und  $\Omega = (0, 2\pi)$ . Dann EWP die Gestalt:

$$\begin{cases} -w'' &= \lambda w & \text{in } (0, 2\pi) \\ w(0) = w(2\pi) &= 0 \end{cases}$$

Als Ansatz wählt man  $w(x) = A \sin(\sqrt{\lambda}x) + B \cos(\sqrt{\lambda}x)$ ,  $\sqrt{\lambda}2\pi = 2\pi k$  mit  $k \in \mathbb{Z}$ .

Die Randbedingungen lauten

$$\begin{aligned} 0 &= w(0) = B \\ 0 &= w(2\pi) = A \sin(\sqrt{\lambda}2\pi) \Leftrightarrow \lambda_k = k^2, k \in \mathbb{N} \setminus \{0\} \end{aligned}$$

Also ist  $w(x) = \sin(kx)$  Eigenfunktion (EF) zu EW  $\lambda_k$  von  $-\Delta = -\frac{d^2}{dx^2}$  auf  $(0, 2\pi)$  mit DRB. Gilt  $w(x) = \sum_{k=1}^{\infty} c_k \sin(kx)$  (\*), dann ist

$$u(x, t) = \sum_{k=1}^{\infty} c_k e^{-k^2 t} \sin(kx) \text{ mit } (x, t) \in (0, 2\pi) \times (0, \infty)$$

Kandidat für die Lösung von (8.1). Also lautet die Frage: Welche  $g$  haben die Darstellung (\*)? Sind  $u, g$  stetig, dann ergibt sich mit der Vertauschbarkeit der Spuoperatoren folgende Kompatibilitätsbedingung aus (8.1):

$$g|_{\partial\Omega} = u(x, 0)|_{\partial\Omega} = (u(x, t)|_{t=0})|_{\partial\Omega} = (u(x, t)|_{\partial\Omega})|_{t=0} = 0$$

Gilt  $g \in C((0, 2\pi))$  mit  $g(0) = g(2\pi) = 0$ , dann hat die Fourierreihe (FR) von  $g$  die Darstellung

$$g(x) = \sum_{k=1}^{\infty} a_k \sin(kx) \quad x \in (0, 2\pi)$$

**Zusammenfassung** Ist  $g \in C((0, 2\pi))$  mit  $g(0) = g(2\pi) = 0$  und  $g(x) = \sum_{k=1}^{\infty} a_k \sin(kx)$  mit  $x \in (0, 2\pi)$  die FR von  $g$  (die für  $g \in C((0, 2\pi))$  existiert), dann ist

$$u(x, t) = \sum_{k=1}^{\infty} a_k e^{-k^2 t} \sin(kx)$$

die Lösung von

$$\begin{cases} u_t(x, t) - u''(x, t) &= 0 & (x, t) \in (0, 2\pi) \times (0, \infty) \\ u(0, t) = u(2\pi, t) &= 0 & t \in (0, \infty) \\ u(x, 0) &= g(x) & x \in (0, 2\pi) \end{cases}$$

## 8.3 Wellengleichung in einer Dimension

$$(8.2) \quad \begin{cases} u_{tt} - \Delta u &= 0 & (x, t) \text{ in } \Omega \times (0, \infty) \\ u|_{\partial\Omega} &= 0 & \text{in } (0, \infty) \\ u|_{t=0} &= g & \text{in } \Omega \\ u_t|_{t=0} &= h & \text{in } \Omega \end{cases}$$

Ansatz:  $u(x, t) = v(t)w(x)$ ,  $x \in \Omega, t > 0$ . Dann gilt:

$$\Rightarrow \frac{v_{tt}}{v} = \frac{\Delta w}{w}, \quad x \in \Omega, t > 0 \Rightarrow \exists \mu \in \mathbb{R} : \frac{v_{tt}}{v} = \mu = \frac{\Delta w}{w}, \quad x \in \Omega, t > 0$$

Setze  $\mu = -\lambda$ , dann sind mit den Anfangs- und Randbedingungen zu lösen:

1.  $v_{tt}(t) = -\lambda v(t), t \geq 0$
2.  $-\Delta w(x) = \lambda w(x), x \in \Omega$

zu 1.:  $v(t) = C_1 e^{i\sqrt{\lambda}t} + C_2 e^{-i\sqrt{\lambda}t}, t \geq 0$

zu 2.: Analog zu (8.1) sei  $w_n$  eine EF zum EW  $\lambda_k$ , dann ist

$$u(x, t) = \sum_{k=0}^{\infty} \left( c_k e^{i\sqrt{\lambda_k}t} w_k(x) + d_k e^{-i\sqrt{\lambda_k}t} w_k(x) \right), \quad x \in \Omega, t \geq 0$$

ein Kandidat zur Lösung von (8.2) zu den Anfangswerten

$$g(x) = \sum_{k=1}^{\infty} (c_k + d_k) w_k(x) \quad h(x) = \sum_{k=1}^{\infty} i\sqrt{\lambda_k} (c_k - d_k) w_k(x)$$

Wieder stellt sich die Frage, für welche Anfangswerte eine solche Darstellung gefunden werden kann, d.h. für welche Räume  $X$  bilden die Eigenfunktion von  $\Delta$  mit Dirichlet-Randbedingungen eine Basis von  $X$ ? Die Antwort liefert eine Verallgemeinerung des Spektralsatzes auf Hilberträume und Operatoren.

## 8.4 Basis des Laplace Operators

Bestimme also eine „Basis“ aus EV des  $\Delta$  von  $L^2(\Omega)$ , welche dann zu einer Lösungsdarstellung von  $u_t - \Delta u = f$  bzw.  $u_{tt} - \Delta u = f$  in  $\Omega$  führt.

Hierzu: Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  offen und (mit  $a \in C(\overline{\Omega})$ )

$$(P) \begin{cases} \Delta u + au = f & \text{in } \Omega \\ u = 0 & \text{auf } \partial\Omega \end{cases}$$

Die schwache Lösung von (P) ist  $u \in H_0^1(\Omega)$  mit

$$-\int_{\Omega} \nabla u \nabla v + \int_{\Omega} a u v = \int_{\Omega} f v, \quad \forall v \in H_0^1(\Omega)$$

Wie erhält man die schwache Lösung? Sei  $a(u, v) := \int_{\Omega} \nabla u \nabla v - \int_{\Omega} a u v$  und  $b(v) := -\int_{\Omega} f v$ , dann gilt:  $a$  ist eine stetige Bilinearform auf  $H_0^1(\Omega)$  und  $b$  eine stetige Linearform auf  $H_0^1(\Omega)$ . Ist  $a$  koerziv, d.h.  $a(u, u) \geq c \|u\|_{H^1(\Omega)}^2$ ? Da  $\Omega$  beschränkt, folgt mit der Poincaré'schen Ungleichung, dass dem so ist. Mit der Poincaré-Konstanten  $c_{\Omega}$  gilt:

$$a(u, u) \geq \varepsilon \|u\|_{H^1(\Omega)}^2 + \left( \frac{1}{c_{\Omega}} - \sup_{x \in \overline{\Omega}} a - \varepsilon \left( 1 - \frac{1}{c_{\Omega}^2} \right) \right) \|u\|_2^2$$

Das heißt, für  $A := \sup_{x \in \overline{\Omega}} a(x)$  gilt:

**Lemma** Falls  $a$  koerziv ist, existiert eine eindeutig bestimmte schwache Lösung von (P).

**Definition** Betrachte  $\frac{1}{c_{\Omega}^2} - A \leq 0$ . Definiere nun

$$a_{\lambda}(u, v) := a(u, v) + \lambda \int_{\Omega} uv \text{ mit } \lambda \in \mathbb{R}$$

Mit dem Lemma folgt, dass  $a$  koerziv ist, falls

$$\frac{1}{c_{\Omega}^2} - A + \lambda > 0 \Leftrightarrow \lambda > A - \frac{1}{c_{\Omega}^2}$$

Fixiere  $\lambda_0 > A - \frac{1}{c_{\Omega}^2}$ , dann existiert genau ein  $u^* \in H_0^1(\Omega)$  mit  $a_{\lambda_0}(u^*, v) = (u|v)_{L^2}, v \in H_0^1(\Omega)$ .

Die Abbildung  $u \mapsto u^*$  induziert eine lineare Abbildung  $R_{\lambda_0} : L^2(\Omega) \rightarrow H_0^1(\Omega)$  mit:

- $R_{\lambda_0} : L^2(\Omega) \rightarrow H_0^1(\Omega)$  ist „stetig“.
- $R_{\lambda_0} : L^2(\Omega) \rightarrow L^2(\Omega)$  „kompakt“, d.h. sie bildet die Einheitskugel in  $L^2(\Omega)$  ab in relativ kompakte Mengen in  $L^2(\Omega)$ , deren Abschluss also kompakt ist.

**Satz** Für  $\lambda \in \mathbb{R}$  ist  $u \in H_0^1(\Omega)$  schwache Lösung von

$$\Delta u + au - \lambda u = f \Leftrightarrow \forall w \exists u : u + (\lambda - \lambda_0) R(\lambda_0) u = w$$

Das ist nun eine Operatorgleichung (statt eines EWP) der Form  $(\mu - \text{Id})Tf = g$ .